

Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2009)
Heft: [2]: Brigade infanterie 2

Artikel: Das Inf Bat 13 : stark, vielseitig, innovativ
Autor: Blatter, Philippe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-348908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fahnenübernahme 2007 auf dem Strandboden in Biel : Die Angehörigen des Inf Bat 13 hören den Worten ihres Bataillonskommandanten zu. Bild Hannes Hübner

Inf Bat 13

Das Inf Bat 13 – stark, vielseitig und innovativ

Wm Philippe Blatter

PIO Stv Inf Bat 13

Das Inf Bat 13 wurde im Zuge der Armee XXI als einziger Deutschschweizer Bestandteil der Inf Br 2 ins Leben gerufen. Es entstand aus Teilen des Seeländer Inf Rgt 13, dem Stadtberner Inf Rgt 14 und dem Berner Ter Rgt 18. Die Zahl 13 hatte es vom Inf Rgt 13 übernommen, das seit 1912 – mit einem Unterbruch von 1936 bis 1950 – Teil der Berner Felddivision 3 war. Am 1. Juni 2004 übernahm das Inf Bat 13 zum ersten Mal seine Fahne in Aigle.

Stolz und Kameradschaft

Heute leisten Infanteristen aus dem ganzen Kanton Bern Dienst für das Inf Bat 13. «Der Berner Geist ist der erste gemeinsame Nenner unseres Bataillons. Eine besondere Bindung entsteht aber auch durch die speziellen Aufträge, die wir jeweils zu leisten haben, wie beispielsweise die Überwachung des Flughafens Genf im WK 2008», sagt Obwm David Rügsegger, Angehöriger der Inf Kp 13/4. Gemäss Oblt René Schudel, Zugführer in der Inf Kp 13/4, zeichnet sich das Inf Bat 13 besonders

durch Innovation und Stolz aus. Sdt Reto Rutz, der seinen Dienst in der Inf Kp 13/1 leistet, ergänzt: «Es herrscht ein gutes Klima, und es macht Spass, mit den 13ern zusammenzuarbeiten.»

Der Bat Stab legt stets Wert darauf, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Soldaten im WK zu fordern und ihnen etwas zu bieten. «Auch in Zeiten, in denen die Kompaniekommandanten und Stabsoffiziere beruflich unter grossem Druck stehen, setzen sie sich für unser Bataillon ein. Man kann auf ihre Loyalität zählen, was wiederum die Kameradschaft untereinander stärkt. Zudem können wir so die Kontinuität aufrechterhalten», sagt Hptm Frank Zanetti, Angehöriger des Bat Stabs und dienstältester 13er.

Ausdruck der Kameradschaft ist unter anderem das traditionelle Eishockeyspiel zwischen dem Bat Stab und dem Hilfspersonal, das einmal pro WK stattfindet. Der Korpsgeist wird ebenfalls durch den «Inf Bat Bär» gefördert. Die Zeitung erscheint mindestens einmal pro WK-Woche, wird an alle Einheiten verteilt und informiert die Angehörigen des Inf Bat 13 über die

Fahnenmarsch: Nach einem intensiven und erfolgreichen WK 2008 gab das Inf Bat 13 in Aigle die Fahne ab.

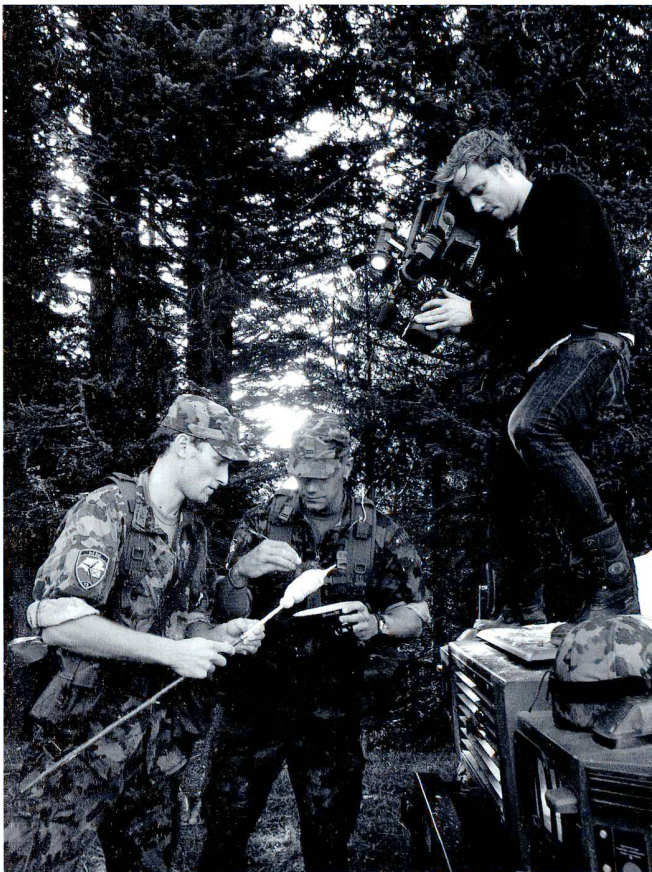


Die Kameradschaft wird ebenfalls beim traditionellen Eishockeyspiel gepflegt. Natürlich steht die Zahl 13 im Vordergrund (WK 2008).





Filmaufnahmen für eine TV-Sendung: Oblt René Schudel zeigt den Soldaten auf dem Hongrin, wie sie die Cervelat im Teig vorbereiten müssen (WK 2008).



verschiedenen Standorte, Aufträge und Einsätze aller Kompanien. Apropos Medien: Die Vorzüge des Schweizer Milizsystems konnte das Inf Bat 13 im letzten Jahr in einer TV-Sendung zeigen, in der Starkoch Oblt René Schudel mit seinem Zug nach der Schiessausbildung auf dem Hongrin Cervelats im Teig zubereitete.

Beliebter Besuchstag

Bei seinem ersten WK als Kommandant des Inf Bat 13 wählte Oberstlt i Gst Mathias Mueller vor zwei Jahren bewusst den Strandboden in Biel als Ort der

Fahnenübernahme: Er, der in der zweisprachigen Stadt aufgewachsen ist, betonte, Biel sei die wohl vielfältigste Stadt in der Schweiz, ein Schmelztiegel der Sprachen und Kulturen. « So ist auch unsere Armee », verglich Oberstlt i Gst Mathias Mueller, « sie vereint alle – Herkunft, politische und religiöse Gesinnungen spielen keine Rolle. » Diese Vielfalt sei eine grosse Stärke.

Der WK 2007 stand ganz im Zeichen von AMBA CENTRO, SUBVENIO und der Verbandsübung ARGUS. Höhepunkt war allerdings der Besuchstag auf dem Waffenplatz Sand in Schönbühl, dem trotz eisiger Kälte und Schneefall über 1'000 Besucherinnen und Besucher beiwohnten. Darunter waren auch geladene Gäste wie der amerikanische Luftwaffenattaché Colonel Godfred N. Demandante, die amerikanische Verteidigungsattachée Colonel Dorothea Cypher-Erickson oder alt Nationalrat Hermann Weyeneth.

«Hervorragender Eindruck»

Besonders gefordert war das Inf Bat 13 im letztjährigen WK. Geplant war ein Ausbildungs-WK auf dem Hongrin, stattdessen ging das Gros des Bataillons in den Einsatz: Der französische Präsident Nicolas Sarkozy hatte kurzfristig mehr als 20 Staatsoberhäupter zur World Policy Conference (6. bis 8. Oktober 2008) nach Evian eingeladen. Die Inf Kp 13/3, verstärkt aus Teilen anderer Kompanien, wurde der Ter Reg 1 unterstellt und erhielt den Auftrag, in Zusammenarbeit mit der Polizei den Internationalen Flughafen Genf zu überwachen. Divisionär Jean-François Corminboeuf, Kdt der Ter Reg 1, inspizierte die Einheit während ihres Einsatzes. Er war insgesamt sehr zufrieden und hatte einen «hervorragenden Eindruck vom Inf Bat 13» erhalten. Ebenfalls kurz vor WK-Beginn hatte das Inf Bat 13 den Auftrag erhalten, mit einem Detachement im Rahmen der Evaluation des Tiger-Teilersatzes (TTE) vom 6. bis 16. Oktober 2008 den Flugplatz Emmen zu sichern. Diese Aufgabe übernahm die Inf Kp 13/2. Gleichzeitig war das Bataillon Bereitschaftsformation (SUBVENIO): 150 AdA und der Bat Stab mussten jederzeit für einen Einsatz zu Gunsten unseres Landes bereit sein. Die Inf Kp 13/1 und 13/4 leisteten AMBA CENTRO-Einsätze in Genf und Bern. Die Inf Kp 13/5 war dem Kompetenzzentrum SWISSINT Ei unterstellt.

Defilee in Biel

Im diesjährigen WK war das Inf Bat 13 mit drei weiteren Bataillonen dem Swiss Raid Commando (SRC) unterstellt. Die 18. Ausgabe des alle zwei Jahre stattfindenden weltweit grössten Militärwettkampfes fand vom 24. bis zum 27. September 2009 zum ersten Mal auf schweizerischem und französischem Boden statt (Walliser, Waadtländer und Savoyischer Chablais). Die 13er betrieben sämtliche technischen Posten und wurden als Markeure eingesetzt. Der WK endete am Abend des 29. September mit einem weiteren Höhepunkt, nämlich einem Defilee durch Biel, mit anschliessender Fahnenabgabe. Letztmals waren in den 60er-Jahren Soldaten über die ehrwürdige General-Dufour-Strasse marschiert.

Eine Pionierrolle übernimmt das Inf Bat 13 im nächsten WK im Januar 2010: Als erste Einheit der Inf Br 2 erhält es die neuen Mittel der Infanterie und übernimmt eine neue Gliederung. Die Log Kp und eine Inf Kp werden aufgelöst, dafür verfügt das Bataillon neu über eine Ustü Kp.

Ph.B.



Schiessausbildung auf dem Hongrin (WK 2008).

Hptm Marco Kraft, Kommandant der Inf Kp 1, meldet dem Bat Kdt Oberstlt i Gst Mathias Mueller beim Vorbeimarsch in Gadmen (WK 2007).

